

Termine

B 127	01.10.	17:30 - 20:30	
A GL 10	07.10.	17:30 - 20:30	
B 128	28.10.	9:00 - 12:00	
A KiJu I 10	28.10.	17:30 - 20:30	Leopoldshöhe
A GL 11	29.10.	17:30 - 20:30	Sylbach
B 129	04.11.	17:30 - 20:30	
BaJu 1	07.11.	16:00 - 21:00	
A KiJu I 11	11.11.	17:30 - 20:30	Blomberg
A GL 12	18.11.	17:30 - 20:30	Lemgo
B 130	19.11.	14:00 - 17:00	
B 131	02.12.	9:00 - 12:00	
A KiJu I 12	02.12.	17:30 - 20:30	
B 132	03.12.	17:30 - 20:30	
A GL 13	09.12.	17:30 - 20:30	
B133	10.12.	17:30 - 20:30	

hinschauen
helfen
handeln

Kirche und
Diakonie gegen
sexualisierte
Gewalt

2. Halbjahr
2025

Die Basisschulung ist die Voraussetzung für
die Teilnahme an den Aufbauschulungen.



Stabsstelle Prävention
sexualisierte Gewalt
der Lippischen Landeskirche

Leopoldstr. 27 | 32756 Detmold

SCHULUNGSPROGRAMM
PRÄVENTION VON SEXUALISierter GEWALT

Basisschulung

zur Prävention von sexualisierter Gewalt



2023 wurden **16.375 Fälle** von sexuellem Kindesmissbrauch angezeigt. Dies sind in etwa 5,5% mehr als im Vorjahr. Die **Dunkelziffer sexueller Übergriffe ist allerdings um ein 10-20-faches höher.**

Sexualisierte Gewalt kann in Familien, dem sozialen Nahumfeld, aber leider **auch in Institutionen wie Kirchengemeinden** geschehen.

(B) Basisschulung:

Die Basisschulung ist eine Grundlagenschulung für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende der Lippischen Landeskirche.

Sie sorgt mit dafür, dass Kirchengemeinden Erfahrungsräume und Orte werden, an denen Kinder, Jugendliche und Schutzbefohlene wirksam **vor sexualisierter Gewalt geschützt sind.**

Die Schulung vermittelt u.a. Informationen darüber, was sexualisierte Gewalt bedeutet, wie Täter*innen vorgehen und welche Maßnahmen im Verdachts- oder Mitteilungsfall ergriffen werden müssen.

(BaJu) Basisschulung für Jugendliche:

Diese Basisschulung richtet sich an Jugendliche zwischen 13 und 21 Jahren, die sich ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit der Lippischen Landeskirche engagieren oder engagieren möchten.

Sie vermittelt die Inhalte der regulären Basisschulung – altersgerecht und bezogen auf die Aufgaben und Herausforderungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Die Schulung informiert unter anderem darüber, was sexualisierte Gewalt bedeutet, wie Täter*innen vorgehen und welche Maßnahmen im Verdachts- oder Mitteilungsfall zu ergreifen sind. Ziel ist es, junge Mitarbeitende zu stärken und sie dafür zu sensibilisieren, **wie Kirchengemeinden zu sicheren Orten für alle werden können.**

Zum Abschluss der Schulung laden wir zu einem gemeinsamen Pizzaessen ein.

Darüber hinaus können jugendliche Mitarbeiter*innen auch weiterhin an den anderen Basisschulungen teilnehmen.

Bitte bringen Sie zur Aufbauschulung Ihr Zertifikat der Basisschulung mit.

Aufbauschulungen

(A GL) Gemeindeleitung:

Als Leitungsorgan hat der Kirchenvorstand die Fallverantwortung, wenn es Verdachtsmomente auf sexualisierte Gewalt gibt oder sich betroffene Personen anvertrauen. Planvolles und überlegtes Handeln ist in solchen Situationen von größter Wichtigkeit. Durch die Aufbauschulung (A GL) gewinnen Mitglieder des Kirchenvorstandes Handlungssicherheit, wie im Fall einer Vermutung oder eines erwiesenen Verdachtes vorzugehen ist. Die Teilnehmenden lernen, verschiedene Verdachtsstufen zu unterscheiden, wie eine Plausibilitätsprüfung vorgenommen wird und wie mit der Verschwiegenheitsverpflichtung umgegangen werden muss. Ebenso werden die Verfahrenswege bis hin zur Aufarbeitung nach einem Fall vermittelt.

Zielgruppe: Mitglieder des Kirchenvorstandes, Leitungspersonen des Landeskirchenamtes

(A KiJu I) Sexualpädagogik:

Um Kinder und Jugendliche wirksam zu schützen und auch stark gegen Übergriffe zu machen, braucht es ein vertieftes Wissen rund um die Themen Sexualität, Täter*innen-Strategien und sexualisierte Gewalt in den Neuen Medien. Die Aufbauschulung (A KiJu I) vermittelt u.a. Inhalte über die sexuelle Entwicklung, den Unterschied zwischen kindlicher und erwachsener Sexualität, Anzeichen, die auf sexualisierte Gewalt hinweisen können sowie sexualpädagogische Grundlagen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Zielgruppe: alle Mitarbeitenden mit direktem Bezug in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, z.B. Kinder- und Jugendmitarbeiter, Konfi-Arbeit, musikalische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Krabbelkreisarbeit, Kinder-gottesdienst usw.

(A KiJu II) Prävention und Intervention:

In dieser Schulung werden rechtliche Grundlagen und praktische Tipps, wie Teilnehmende gestärkt werden können, speziell für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vermittelt. Zudem werden z.B. Gesprächssituationen besprochen, wenn sich Kinder oder Jugendliche anvertrauen. Wie geht es danach weiter? Welche Maßnahmen sollten dann ergriffen werden?

Zielgruppe: alle Mitarbeitenden mit direktem Bezug in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, z.B. Kinder- und Jugendmitarbeiter, Konfi-Arbeit, musikalische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Krabbelkreisarbeit, Kinder-gottesdienst usw., die nicht in der Gemeindeleitung tätig sind.

Anmeldung

Termine & Orte



Die Schulungen finden in der Regel im **Landeskirchenamt** statt.

Weitere Schulungsorte sind:

Sylbach

Vereinshaus der ref. KG Sylbach, Lambrachtweg 10,
32791 Lage

Blomberg

Gemeindehaus der ref. KG Blomberg, Im seeligen Winkel 12,
32825 Blomberg

Leopoldshöhe

Gemeindehaus der ref. KG Leopoldshöhe, Kirchweg 3,
33818 Leopoldshöhe

Lemgo

Gemeindehaus der ref. KG St. Pauli, Echternstr. 18,
32657 Lemgo



10 Tage vor Kursbeginn: Anmeldeschluss
10 Mindestteilnehmer*innenzahl

Schulungen sind per **Einzelanmeldung** zu buchen



Anmeldungen erfolgen per E-Mail an

praeventionsschulung@lippische-landeskirche.de

Basisschulungen sind bei mindestens 15 Teilnehmenden von Gemeinden auf Anfrage zu den angegebenen Terminen buchbar.